

ÖFFENTLICHE BAUAUFTRÄGE

(Veröffentlichung der Bekanntmachungen von öffentlichen Bauaufträgen und Konzessionen für öffentliche Bauarbeiten gemäß der Richtlinie 71/305/EWG des Rates vom 26. Juli 1971, ergänzt durch die Richtlinie 72/277/EWG des Rates vom 26. Juli 1972)

BEKANNTMACHUNGSMUSTER FÜR AUFTRÄGE**A. Offene Verfahren**

1. Name und Anschrift der Vergabestelle (Artikel 16 Buchstabe e) ⁽¹⁾:
2. Verfahrensart (Artikel 16 Buchstabe b):
3. a) Ausführungsort (Artikel 16 Buchstabe c):
 - b) Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen sowie wesentliche Merkmale der Arbeiten (Artikel 16 Buchstabe c):
 - c) Besteht der Auftrag aus mehreren Losen: Größenordnung der einzelnen Lose und Möglichkeiten, ein Angebot für ein Los, mehrere Lose oder sämtliche Lose einzureichen (Artikel 16 Buchstabe c):
 - d) Angaben über den Gegenstand des Auftrags, wenn dieser auch die Anfertigung von Entwürfen vorsieht (Artikel 16 Buchstabe c):
4. Etwa vorgeschriebene Ausführungsfrist (Artikel 16 Buchstabe d):
5. a) Name und Anschrift der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert werden können (Artikel 16 Buchstabe f):
 - b) Tag, bis zu dem die vorgenannten Unterlagen angefordert werden können (Artikel 16 Buchstabe f):
 - c) (gegebenenfalls) Betrag und Bedingungen für die Zahlung dieses Betrages, der zu entrichten ist, um die genannten Unterlagen zu erhalten (Artikel 16 Buchstabe f):
6. a) Tag, bis zu dem die Angebote eingehen müssen (Artikel 16 Buchstabe g):
 - b) Anschrift der Stelle, bei der sie einzureichen sind (Artikel 16 Buchstabe g):
 - c) Sprache bzw. Sprachen, in denen sie abzufassen sind (Artikel 16 Buchstabe g):
7. a) Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen (Artikel 16 Buchstabe h):
 - b) Tag, Stunde und Ort der Öffnung (Artikel 16 Buchstabe h):
8. (gegebenenfalls) Geforderte Kautionen und Sicherheiten (Artikel 16 Buchstabe i):
9. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die Vorschriften, in denen sie enthalten sind (Artikel 16 Buchstabe j):
10. (gegebenenfalls) Rechtsform, die der Unternehmenszusammenschluß haben muß, dem der Auftrag erteilt worden ist (Artikel 16 Buchstabe k):
11. Wirtschaftliche und technische Mindestbedingungen, die vom Unternehmer zu erfüllen sind (Artikel 16 Buchstabe l):
12. Frist, während der die Bieter an ihre Angebote gebunden sind (Artikel 16 Buchstabe m):
13. Kriterien, die bei der Auftragserteilung angewandt werden. Andere Kriterien als der niedrigste Preis werden angegeben, falls sie nicht in den Verdingungsunterlagen genannt werden (Artikel 29):
14. Andere Auskünfte:
15. Tag der Absendung der Bekanntmachung (Artikel 16 Buchstabe a):

⁽¹⁾ Die in Klammern stehenden Artikel verweisen auf die Richtlinie 71/305/EWG des Rates vom 26. Juli 1971 (ABl. Nr. L 185 vom 16. 8. 1971, S. 5).

B. Nicht offene Verfahren

1. Name und Anschrift der Vergabestelle (Artikel 17 Buchstabe a) ⁽¹⁾:
2. Verfahrensart (Artikel 17 Buchstabe a):
3. a) Ausführungsort (Artikel 17 Buchstabe a):
 - b) Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen sowie wesentliche Merkmale der Arbeiten (Artikel 17 Buchstabe a):
 - c) Besteht der Auftrag aus mehreren Losen: Größenordnung der einzelnen Lose und Möglichkeiten, ein Angebot für ein Los, mehrere Lose oder für sämtliche Lose einzureichen (Artikel 17 Buchstabe a):
 - d) Angaben über den Gegenstand des Auftrags, wenn dieser auch die Anfertigung von Entwürfen vorsieht (Artikel 17 Buchstabe a):
4. Etwa vorgeschriebene Ausführungsfrist (Artikel 17 Buchstabe a):
5. (gegebenenfalls) Rechtsform, die der Unternehmenszusammenschluß haben muß, dem der Auftrag erteilt worden ist (Artikel 17 Buchstabe a):
6. a) Tag, bis zu dem die Anträge auf Teilnahme eingehen müssen (Artikel 17 Buchstabe b):
 - b) Anschrift der Stelle, bei der sie einzureichen sind (Artikel 17 Buchstabe b):
 - c) Sprache bzw. Sprachen, in denen sie abzufassen sind (Artikel 17 Buchstabe b):
7. Tag, bis zu dem die Aufforderung zur Angebotsabgabe abgesandt wird (Artikel 17 Buchstabe c):
8. Auskünfte über die Lage des Unternehmens sowie wirtschaftliche und technische Mindestbedingungen, die vom Unternehmer zu erfüllen sind (Artikel 17 Buchstabe d):
9. Kriterien, die bei der Auftragserteilung angewandt werden, wenn sie in der Aufforderung zur Angebotsabgabe nicht genannt werden (Artikel 18 Buchstabe d):
10. Andere Auskünfte:
11. Tag der Absendung der Bekanntmachung (Artikel 17 Buchstabe a):

⁽¹⁾ Die in Klammern stehenden Artikel verweisen auf die Richtlinie 71/305/EWG des Rates vom 26. Juli 1971 (ABl. Nr. L 185 vom 16. 8. 1971, S. 5).

Offenes Verfahren

1. Rijksdienst voor de IJsselmeerpolders, Smedinghuis, Zuiderwagenplein 2, NL Lelystad.
2. Öffentliche Ausschreibung entsprechend dem Uniform Aanbestedingsreglement (Einheitliche Ausschreibungsvorschriften).
3. a) Almere-Haven in Süd-Flevoland.
b) Verdingungsunterlagen 8121: Aufspülen von ungefähr 1 300 000 m³ Sand für den ersten Abschnitt des Erd-damms für den Stadshoofweg SAW 1 in Almere in Süd-Flevoland.
Der Auftrag umfaßt im wesentlichen:
Gewinnung, Transport und Verarbeitung von ungefähr 1 300 000 m³ Sand
Erdarbeiten ungefähr 40 000 m³
Aufbrechen von Befestigungen ungefähr 6 500 m³.
c)
d)
4. Ein Jahr nach Auftragsübernahme.
5. a) Rijksdienst voor de IJsselmeerpolders, Smedinghuis, Zuiderwagenplein 2, Lelystad. Die Verdingungsunterlagen liegen nach dem 20. August 1976 bei der Afdeling Civieltechnische Werken van de Rijksdienst voor de IJsselmeerpolders, Lelystad, zur Einsichtnahme aus. Weitere Auskünfte werden am Montag, 30. August 1976, um 10 Uhr in Zimmer 1.42 des Smedinghuis in Lelystad erteilt. Interessenten können die Niederschrift über die erteilten Auskünfte ab 6. September einsehen bzw. kostenlos erhalten. Bietern wird die Liste der Auskünfte automatisch übersandt.
b) 6. September 1976.
c) — Barzahlung von 40 hfl (einschließlich Umsatzsteuer);
— Überweisung von 40 hfl auf das Postscheckkonto Nr. 869 847 des Rijksdienst voor de IJsselmeerpolders;
— Postanweisung über 40 hfl;
— Überweisung von 40 hfl auf die AMRO-Bank NV in Lelystad für den Rijksdienst voor de IJsselmeerpolders.
6. a) Dienstag, 14. September 1976, bis 10 Uhr.
b) Rijksdienst voor de IJsselmeerpolders, Smedinghuis, Zuiderwagenplein 2, Lelystad, Zimmer 1.42.
c) Niederländisch.
7. a) Die Angebotseröffnung erfolgt öffentlich.
b) Dienstag, 14. September 1976, um 10 Uhr in den Räumen des Rijksdienst voor de IJsselmeerpolders, Smedinghuis, Zuiderwagenplein 2, Lelystad, Zimmer 1.42.
- 8.
9. Vierwöchentliche Abschlagszahlungen nach Maßgabe des Baufortschritts.
- 10.
11. Der Bieter muß auf Verlangen innerhalb einer Woche nach der zu diesem Zweck ergangenen Aufforderung seine finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und seine technische Befähigung nachweisen.
Hierzu hat er folgende Unterlagen vorzulegen:
 - eine Bescheinigung darüber, daß sein Unternehmen im Berufsregister eingetragen ist;
 - eine Bankerklärung, aus der die finanzielle Leistungsfähigkeit seines Unternehmens ersichtlich ist;
 - eine Erklärung über den Gesamtumsatz sowie den Bauumsatz seines Unternehmens während der letzten drei Geschäftsjahre;
 - eine Aufstellung der in den letzten fünf Jahren von seinem Unternehmen ausgeführten Arbeiten, mit Angabe des Auftragswerts, der Ausführungsfrist und des Ausführungsorts sowie des Auftraggebers.
12. 30 Tage, gerechnet vom Tag der Öffnung der Angebote an.
13. Der Bieter muß nachweisen können, daß er über Erfahrung in der Ausführung derartiger Arbeiten verfügt.
- 14.
15. 23. Juli 1976.

Nicht offenes Verfahren

1. The London Borough of Bromley, Town Hall, Widmore Road, Bromley, Kent, England, Vereinigtes Königreich.
2. Beschränkte Ausschreibung mit Leistungswettbewerb auf Grund von Leistungsverzeichnissen in Übereinstimmung mit dem vom National Joint Consultative Committee of Architects, Quantity Surveyors and Builders (veröffentlicht von RIBA Publications Ltd., 66 Portland Place, London W1N 4A.) genehmigten Verfahrenskode.
3. a) Palace Road/Palace Square, Upper Norwood, London, S.E.19.
b) Der Auftrag umfaßt die Errichtung von 116 Wohneinheiten (Wohnungen, Maisonettes und Einfamilienhäuser in Flachbauweise) und damit verbundene Erschließungsarbeiten nach herkömmlichen Entwürfen, die vom Department of Architecture des Auftraggebers geliefert werden. Die Arbeiten stehen unter Aufsicht von Aneurin John, Dip.-Arch., Dip.S.P., Dip.L.D., FRIBA, FRTPI, A.I.Arb., Borough Architect.
c)
d)
4. Bei Annahme eines Angebots mit Gleitklauseln beläuft sich die Vertragsfrist auf mehr als ein Jahr.
5. Maßgebend für den Auftrag ist das Standard Form of Building Contract, Ausgabe für Kommunalbehörden mit Mengenangaben, herausgegeben vom Joint Contracts Tribunal (gültige Fassung). Die Formulare können von RIBA Publications Ltd. bezogen werden (Anschrift siehe oben).
6. a) 1. November 1976.
b) The Borough Architect, London Borough of Bromley, Department of Architecture, Town Hall, Anerley Road, Penge, London, SE20 8BQ, England, Vereinigtes Königreich.
c) Englisch.
7. 1. Dezember 1976.
8. Gemäß Artikel 25 Buchstaben a), b) und c) der Richtlinie des Rates 71/305/EWG vom 26. Juli 1971.
9. In der Reihenfolge der Wichtigkeit:
— Preis,
— Ausführungsfrist.
10. Der Council verpflichtet sich weder, ein Angebot anzunehmen, noch ist er haftbar für die mit der Erstellung der Angebote verbundenen Kosten. Der Vertragsabschluß hängt von der Genehmigung des Darlehens in Höhe der Vertragssumme durch das Department of the Environment (2 Marsham Street, London SW1P 3EB) ab. Einzelheiten bezüglich dieser Klausel sind vom Department of Architecture erhältlich.
Tel.: 01-778-6031 Apparat 18 oder 32.
11. 21. Juli 1976.

Nicht offenes Verfahren

1. Greater London Council, The County Hall, London, SE1 7PB, England.
2. Niedrigstes annehmbares Angebot im Leistungswettbewerb.
3. a) Bryant Avenue, Nebenstraße der Colchester Road, Havering, Essex.
Kartennetzangabe TQ 5390 NE, SE.
b) Bau von 269 Einfamilienhäusern, Wohnungen und Maisonettes, 135 Parkplätzen, einer doppelten Ladeneinheit, eines gemeinsamen Heizungsraumes für die gasbetriebenen Heizkessel der Häuser, einer Reihe von Kesselhäusern für Gruppen von Wohnungen sowie von Straßen und Drainagen.
Es ist beabsichtigt, ein zweistufiges Ausschreibungsverfahren anzuwenden, wobei die Bieter vorläufige Angebote (Stufe 1) abgeben, ausgehend von den Informationen des Architekten über das Baugelände, die Planarten, die Durchführungsbestimmungen und vorläufigen Mengen für die Außenarbeiten. Eine Reihe von Unternehmen werden sodann aufgefordert werden, endgültige Angebote abzugeben, aus denen das geeignetste ausgewählt wird.
Der ausgewählte Bieter wäre dann für die Anfertigung und Fertigstellung seiner Bauzeichnungen in Zusammenarbeit mit dem Architekten und geeigneter Berater verantwortlich.
Nach Aufstellung eines endgültigen Leistungsverzeichnisses und Klärung aller Einzelheiten hat der Bieter dem Council sodann sein endgültiges Angebot zur Prüfung vorzulegen (Stufe 2).
Nachunternehmer für maschinen- und elektrotechnische Anlagen werden nicht namentlich benannt. Die Bieter für den Hauptvertrag müssen die Preise für diese Leistungen in ihren Angeboten berücksichtigen. Eine von der GLC gebilligte Liste von Nachunternehmen ist erhältlich.
Der geschätzte Wert für den Auftrag beläuft sich auf 4 000 000 Pfund Sterling.
Maßgebend für den Vertrag ist das GLC-Standardformular auf der Grundlage der Bestimmungen des Royal Institute of British Architects (Ausgabe 1963, revidierte Fassung) mit vollständigen NEDO-Gleitklauseln für Löhne und Stoffe. Die Leistungsverzeichnisse werden zur Verfügung gestellt und sind von dem Bieter mit lückenlosen Preisangaben versehen zurückzusenden.
c)
d)
4. 32 Kalendermonate vom Tag der Aufforderung zum Baubeginn durch den Architekten, die voraussichtlich im dritten Quartal 1977 erfolgt.
5. Wird der Zuschlag auf das Angebot einer befristeten Bietergemeinschaft erteilt, so muß sich jedes Einzelunternehmen vor der Auftragserteilung verpflichten, gesamtschuldnerisch für den Auftrag zu haften.
6. a) 10. August 1976.
b) The Architect (Ref. AR/F/C), Room 680, The County Hall, London SE1 7PB, England.
c) Englisch.
7. 16. August 1976.
8. Name und Anschrift der Banken, bei denen die Bank des Council Auskünfte über die finanzielle Leistungsfähigkeit des Bieters einholen kann;
Bilanzen der letzten drei Jahre;
Gesamter Bauumsatz der letzten drei Jahre;
Liste der in den letzten fünf Jahren erbrachten Bauleistungen;
Angaben über verfügbare Arbeitskräfte und technische Ausrüstung;
Angaben über die zur Durchführung des Auftrags vorgesehene technische Organisation und Leitung.
9. Niedrigstes annehmbares Angebot im Leistungswettbewerb, vorbehaltlich eines Vergleichs mit dem entsprechenden Voranschlag des Architekten, der Zustimmung des „Department of the Environment“ und des Nachweises der finanziellen Zuverlässigkeit des Unternehmens.
10. Für die Angebotsabgabe für Stufe 1 werden 14 Wochen eingeräumt.
Die Arbeiten stehen unter Leitung des vom Council bestellten Architekten. Anweisungen auf der Baustelle kann ein ständig anwesender Bauleiter erteilen.
Die Endabrechnung erfolgt durch den Sachverständigen (Quantity Surveyor) des Council.
Jeder Bieter erhält eine Ausfertigung der Vertragsbedingungen sowie zwei ungebundene Ausfertigungen der Leistungsverzeichnisse. Weitere ungebundene Ausfertigungen der Leistungsverzeichnisse, höchstens zwei, werden auf Anfrage kostenlos zugestellt.
Angebote und Leistungsverzeichnisse sind in Pfund Sterling zu erstellen. Zahlungen erfolgen ausschließlich in Pfund Sterling.
Anspruch auf Beteiligung am Wettbewerb besteht nicht. Auskünfte über den Stand des Verfahrens können nicht erteilt werden.
11. 22. Juli 1976.

Nicht offenes Verfahren

1. Department of the Environment, North Eastern Road Construction Unit, Block 8, St. George's Road, Harrogate, Vereinigtes Königreich.
2. Besondere Vergabekriterien, die auf Alternativangebote ausgewählter Bieter Anwendung finden.
3. a) Das Baugelände: Über dem River Trent, westlich von Scunthorpe und ungefähr 1,5 km nördlich von East Butterwick.
b) Art und Ausmaß der Arbeiten: Bau einer Brücke aus Stahldurchlaufträgern mit einer Stahlbetontafel von 250 m Länge oder alternativ aus durchlaufenden Spannbetonteilen mit einer Länge von 270 m für die Doppelfahrbahn mit drei Fahrstreifen und Standspuren über dem River Trent. Die Brücke hat 4 quadratische Felder über dem Fluß mit Betonauflagen und Pfeilern auf Pfahlgründungen. Zum Auftrag gehört weiterhin der Bau von 700 m Fahrbahn auf beiden Seiten der Brücke, der zu einem späteren Zeitpunkt des Auftragszeitraums ausgeführt wird. Der River Trent unterliegt den Gezeiten und ist schiffbar. Der Wert des Auftrags beläuft sich auf ungefähr 3,1 Millionen Pfund Sterling.
c)
d)
4. 24 Monate vom Tag des Baubeginns an, der vom zuständigen Bauleiter mitgeteilt wird.
5. Reicht eine Bietergemeinschaft ein annehmbares Angebot ein, so hat sich jedes Einzelunternehmen schriftlich zu verpflichten, gesamtschuldnerisch für die ordnungsgemäße Vertragserfüllung zu haften.
6. a) 19. August 1976.
b) Department of the Environment, CON (H) 4, Room S3/02 2 Marsham Street, London SW1P 3EB.
c) Englisch.
7. Ungefähr Ende August 1976, vorbehaltlich der Abwicklung der einschlägigen Rechtsverfahren.
8. Nachweis der Eintragung des Unternehmens in einem Berufsregister bzw. — im Vereinigten Königreich oder Irland — im Companies Register.
Bilanzen/Jahresabschlüsse der letzten drei Jahre, einschließlich einer Erklärung über den Bauumsatz und den anteilmäßigen Umsatz an Tiefbauarbeiten.
— Eine Erklärung über die technische Leistungsfähigkeit der Führungskräfte und des Aufsichtspersonals, das für die Ausführung der Arbeiten verantwortlich wäre, sowie bisherige Bauerfahrungen im Vereinigten Königreich.
— Eine Liste der in den letzten fünf Jahren erbrachten Bauleistungen im Werte von über einer Million Rechnungseinheiten mit Angabe des Auftragswerts, des Ausführungsorts und des Auftraggebers.
— Einzelheiten über die zur Ausführung der Arbeiten zur Verfügung stehenden Maschinen und Baugeräte.
Unternehmen aus Belgien und Italien können anstelle der Nachweise unter dem ersten, zweiten und vierten Gedankenstrich den Nachweis der Eintragung in die nationalen Listen der Unternehmen mit anerkannter technischer und finanzieller Leistungsfähigkeit vorlegen.
9. Näheres über die Vergabekriterien ist der Aufforderung zur Angebotsabgabe zu entnehmen.
10. Maßgebend für den Auftrag sind die Vertragsbedingungen der „Institution of Civil Engineers“ für Tiefbauarbeiten (5. Auflage) in der vom Department of the Environment für die Verwendung bei Straßenbauaufträgen geänderten Fassung, die Leistungsbeschreibung für Straßen- und Brückenbauarbeiten sowie die Zeichnungen und Leistungsverzeichnisse. Gleitklauseln für Löhne und Stoffpreise sind zulässig. Monatliche Abschlagszahlungen nach Maßgabe des Baufortschritts und des an die Baustelle gelieferten Materials.
11. 22. Juli 1976.

Nicht offenes Verfahren

1. Department of the Environment, North Eastern Road Construction Unit, Block 8, St. George's Road, Harrogate, Vereinigtes Königreich.
2. Niedrigstes annehmbares Angebot im Wettbewerb unter ausgewählten Bietern. Besondere Vergabekriterien finden auf Alternativangebote ausgewählter Bieter Anwendung.
3. a) Von der Kreuzung der M18 und der A1(M) östlich von Wadworth bis zur Kreuzung mit der M 18, Abschnitt Armthorpe bis Hatfield, der gegenwärtig gebaut wird.
b) Bau von ungefähr 12 km zweispuriger Doppelfahrbahn in Schwarz- oder Betondecken, Zufahrtsrampen, Seitenstraßen und Baustellenarbeiten, Einbau von ungefähr 360 000 m³ Boden und Aushub von 1 600 000 m³ Boden, von denen 300 000 m³ nicht verwendbar sind. Die Kunstbauten umfassen 10 Brücken, 1 Unterführung und 9 Durchlässe. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 11 500 000 Pfund Sterling.
c)
d)
4. 21 Monate vom Tag des Baubeginns an, der vom verantwortlichen Bauleiter mitgeteilt wird.
5. Reicht eine Bietergemeinschaft ein annehmbares Angebot ein, so hat sich jedes Einzelunternehmen schriftlich zu verpflichten, gesamtschuldnerisch für die ordnungsgemäße Vertragserfüllung zu haften.
6. a) 19. August 1976.
b) Department of the Environment, CON (H) 4, Room S3/02, 2 Marsham Street, London SW1P 3EB.
c) Englisch.
7. Ungefähr Mitte September 1976, vorbehaltlich der Abwicklung der einschlägigen Rechtsverfahren.
8. — Nachweis der Eintragung des Unternehmens in einem Berufsregister bzw. — im Vereinigten Königreich oder Irland — im Companies Register.
— Bilanzen/Jahresabschlüsse der letzten drei Jahre, einschließlich einer Erklärung über den Bauumsatz und den Umsatzanteil der Tiefbauleistungen.
— Erklärung über die fachliche Befähigung des leitenden und aufsichtsführenden Personals, das für die Ausführung der Leistungen verantwortlich wäre, und über bisherige Bauerfahrungen im Vereinigten Königreich.
— Liste der in den letzten fünf Jahren ausgeführten Leistungen im Wert über 1 Mill. RE unter Angabe von Auftragswert, Ausführungsort und Vergabestelle.
— Angaben über die zur Ausführung der Leistungen vorhandenen Baumaschinen und -geräte.
— Angaben darüber, ob der Unternehmer eigene oder am Ort eingestellte Arbeitskräfte einsetzen will.
Unternehmen aus Belgien und Italien können anstelle der Nachweise unter dem 1., 2. und 4. Gedankenstrich einen Eintragungsnachweis in die nationalen Listen der Unternehmen mit anerkannter technischer und finanzieller Leistungsfähigkeit vorlegen.
9. Näheres über die Vergabekriterien ist der Aufforderung zur Angebotsabgabe zu entnehmen.
10. Maßgebend für den Vertrag sind die „Institution of Civil Engineers Conditions of Contract for use in connection with Works of Civil Engineering Construction“, 5. Ausgabe, in der vom Department of the Environment für die Verwendung bei Straßenbauaufträgen geänderten Fassung, die technische Beschreibung für Straßen- und Brückenbauarbeiten, Zeichnungen und das Leistungsverzeichnis. Gleitklauseln für Löhne und Stoffpreise sind zulässig. Monatliche Abschlagzahlungen nach einer Bewertung des Baufortschritts und des angelieferten Baumaterials.
11. 22. Juli 1976.

Nicht offenes Verfahren

1. Cleveland County Council, Municipal Buildings, Middlesbrough, Cleveland, TS1 2QH, England, Vereinigtes Königreich.
2. Beschränkte Ausschreibung mit Leistungswettbewerb.
3. a) Freies Gelände am nördlichen Ende der Teesside Conurbation in Billingham, Cleveland, England.
b) Wolviston Back Lane-Umgehungsstraße: Bau eines 1 km langen Straßenabschnitts mit 7,3 m breiten Doppelfahrbahnen und eines 1,3 km langen Straßenabschnitts mit einer 7,3 m breiten Einzelfahrbahn, eines Verteilerkreises und einer niveaufreien Anschlußstelle. Geschätzter Auftragswert: 415 000 bis 1 000 000 Pfund Sterling.
c)
d)
4. 18 Kalendermonate, gerechnet ab Baubeginn.
- 5.
6. a) 16. August 1976.
b) The Council Surveyor and Engineer, PO Box 77, Gurney House, Gurney Street, Middlesbrough, Cleveland, TS1 1JL, England, Vereinigtes Königreich.
c) Englisch.
7. Ungefähr Mitte Oktober 1976.
8. — Bankauskünfte.
— Nachweis über die Eintragung des Unternehmens im Handelsregister; im Vereinigten Königreich bzw. Irland genügt die Eintragung im „Companies Register“ oder „Business Names Register“.
- Bilanzen bzw. Bilanzauszüge der letzten drei Jahre und Erklärung über den Bauumsatz und den entsprechenden Anteil der Tiefbauarbeiten.
- Nachweis der fachlichen Leistungsfähigkeit des leitenden und aufsichtsführenden Personals, das für die Ausführung der Arbeiten verantwortlich wäre, sowie Angaben über frühere Erfahrungen mit im Vereinigten Königreich üblichen Bauverfahren.
- Ein Verzeichnis der in den letzten fünf Jahren erbrachten Bauleistungen im Wert von über 1 Mill. RE, mit Angaben über Auftragswert, Ausführungsort und Auftraggeber.
- Angaben über die dem Bieter für die Ausführung der Arbeiten zur Verfügung stehenden Geräte und Maschinen.
- Angaben darüber, ob das Unternehmen eigene oder an Ort und Stelle angeworbene Arbeitskräfte einzusetzen gedenkt.
9. Einzelheiten über die Vergabekriterien sind in der Aufforderung zur Angebotsabgabe enthalten.
10. Maßgebend sind die Vertragsbedingungen der „Institution of Civil Engineers“, für Tiefbauarbeiten in der vom „County Council“ geänderten Fassung für den Schnellstraßenbau, die vom „County Council“ abgeänderte Leistungsbeschreibung für den Straßen- und Brückenbau sowie Baupläne und Leistungsverzeichnisse. Monatliche Abschlagszahlungen auf Grund der vom „National Economic Development Office“ herausgegebenen Preisangleichungsformblätter für Bauaufträge, unter Anwendung der von der „Property Services Agency“ herausgegebenen Indexziffern. Die Abschlagszahlungen erfolgen gemäß Baufortschritt und Baustofflieferungen.
11. 23. Juli 1976.

Nicht offenes Verfahren

1. The County Council of Hertfordshire, County Hall, Hertford, Hertfordshire, Vereinigtes Königreich.

2. Beschränkte Ausschreibung. Niedrigstes annehmbares Angebot im Leistungswettbewerb.

3. a) Die Baustelle liegt auf der A505 Baldock — Royston, 66 km nördlich von London, und erstreckt sich von Gallow's Hill, einem Punkt 6,5 km westlich von Royston, bis nach Pen Hills, einem Punkt 2,1 km westlich von Royston.

b) Straßenverbreiterung mit Mittelstreifen zwischen Gallow's Hill und Pen Hills.

Bau einer zweiten Fahrbahn von 7,3 m Breite und Verbesserungsarbeiten an der bestehenden Fahrbahn sowie den Anschlüssen. Zu den Bauleistungen gehören Baustellenräumung, Umzäunungsarbeiten, Erdarbeiten, Oberflächenwasserhaltung und Bau von Schwarzdekenstraßen. Die Arbeiten umfassen auch das Verlegen von Leitungen und Änderungsarbeiten an bestehenden Einstiegschächten sowie Anlegen von neuen Schächten für das Postamt. Der Auftrag umfaßt ferner als wichtigen Teil der Arbeiten Sicherheitsmaßnahmen und die Aufstellung von Verkehrssignalen auf der A505, auf der ein starker Verkehr schnellfahrender Fahrzeuge herrscht.

Die Gesamtkosten werden auf etwa 700 000 Pfund Sterling veranschlagt.

c)

d)

4. 18 Monate ab Datum des offiziellen Vertragsbeginns.

5. Reicht eine Bietergemeinschaft ein annehmbares Angebot ein, so muß sich jedes Einzelunternehmen schriftlich verpflichten, die gesamtschuldnerische Haftung für die ordnungsgemäße Ausführung des Auftrags zu übernehmen.

6. a) 24. September 1976.

b) The County Surveyor, Hertfordshire County Council, Goldings, North Road, Hertford, Hertfordshire, Vereinigtes Königreich.

c) Englisch.

7. 8. Oktober 1976.

8. Nachweis der Eintragung des Unternehmens in

a) einem Berufsregister oder

b) im „Companies Register“ im Vereinigten Königreich oder Irland.

Bilanzen/Abrechnungen der letzten drei Jahre, einschließlich einer Erklärung über den Bauumsatz und den entsprechenden Anteil der Tiefbauarbeiten sowie eine Bankauskunft.

Eine Erklärung über die fachliche Qualifikation der Führungskräfte und der Aufsichtspersonen, die für die Ausführung der Arbeiten verantwortlich sind, sowie über frühere Erfahrungen mit den im Vereinigten Königreich üblichen Bauverfahren.

Eine Liste der in den letzten 5 Jahren erbrachten Bauleistungen im Wert von mehr als einer Million Rechnungseinheiten, mit Angaben über den Auftragswert, die Art der Bauleistungen, den Ausführungsort und die Vergabestelle (mit Anschrift).

Nähere Angaben über die für die Ausführung der Arbeiten zur Verfügung stehenden Baugeräte und -maschinen.

Angaben darüber, ob der Auftragnehmer eigene oder an Ort und Stelle angeworbene Arbeitskräfte einzusetzen beabsichtigt.

9. Die Vergabekriterien sind unter Ziffer 2 angegeben.

10. Maßgebend für die Vertragsbedingungen sind die vom „Department of Environment“ zur Verwendung bei Verträgen über Straßenbauarbeiten geänderten „Institution of Civil Engineers Conditions of Contract for use in connection with Works of Civil Engineering Construction“, 5. Ausgabe, die „Specification for Road and Bridge Works“, sowie die gelieferten Zeichnungen und das Leistungsverzeichnis. Gleitklauseln für Löhne und Stoffpreise finden bei dem vorliegenden Vertrag gemäß der Vertragspreisgleitklauseln der „Conditions of Contract“ Anwendung.

Monatliche Abschlagszahlungen nach Maßgabe der nachweislich ausgeführten Arbeiten und des an die Baustelle gelieferten Materials.

11. 23. Juli 1976.

Nicht offenes Verfahren

1. Barnsley Metropolitan Borough Council, Department of Architecture and Planning, Regent House, 11 Regent Street, Barnsley S70 2DT Vereinigtes Königreich.
2. Beschränkte Ausschreibung.
3. a) Meadow Crescent, Royston, Barnsley.
b) Bau von 70 Wohneinheiten.
Die Arbeiten umfassen die Errichtung von 19 Blöcken mit zweigeschossigen Wohnungen, 30 Einfamilienhäusern (mit 3 und 4 Schlafzimmern), zwei Bungalows, einem Gemeinschaftsraum mit eingebauten Einrichtungen für ältere Bewohner und einem Kesselhaus für ein Fernheizungssystem. Der Vertrag umfaßt auch alle zugehörigen Baustellenarbeiten und Leitungssysteme. Die Gebäude sind in herkömmlicher Bauweise aus Ziegelmauerwerk mit Betonziegeldächern zu erstellen.
c)
d)
- 4.
- 5.
6. a) 13. August 1976.
b) D. Knox, Esq., Dip.Arch., Dip.C.D. (Liverpool), A.R.I.B.A., M.R.T.P.I., Borough Architect and Planning Officer, Anschrift siehe Ziffer 1.
c) Englisch.
7. Verdingungsunterlagen werden Anfang September 1976 ausgegeben und gegen Einzahlung von 25 Pfund Sterling (nicht erstattungsfähig) mit bestätigten, auf „Barnsley Metropolitan Borough Council“ ausgestellten Verrechnungsschecks zugesandt.
- 8.
- 9.
- 10.
11. 21. Juli 1976.

Nicht offenes Verfahren

1. London Borough of Harrow, P.O. Box 2, Civic Centre, Harrow, Middlesex, HA1 2XA, England.
2. Gemäß Ziffer 9 das niedrigste annehmbare Angebot im Leistungswettbewerb ausgewählter Bieter.
3. a) Northolt Road, Abschnitt IIB, zwischen Northolt Road, Grange Road und Cowen Avenue, Harrow, Middlesex, England.
 b) Erstellung von:
 - 14 dreigeschossigen Häusern mit je drei Schlafzimmern und eingebauten Garagen (in zwei Blöcken);
 - einem zweigeschossigen Wohnblock mit 24 Wohnungen mit je einem Schlafzimmer (in drei Blöcken),
 - einem dreigeschossigen Wohnblock mit 54 Wohnungen mit je zwei Schlafzimmern (in zwei Blöcken),
 - drei viergeschossigen Blöcken mit Altenwohnungen (30 Wohnungen mit je 1 Schlafzimmer und 1 Wohnung mit 2 Schlafzimmern),
 - Parkplätzen, Außenarbeiten, Straßen und Kanalisationsarbeiten;
 - Umbau und Modernisierung von drei bestehenden Wohneinheiten.
 c) Der Auftrag wird nicht in Einzellose unterteilt.
 Für folgende wichtige Arbeiten werden aber Nachunternehmer benannt:
 - Spannbeton-Fertigteil-Fußboden,
 - elektrische Anlagen,
 - Heizungs- und Warm- und Kaltwasseranlagen,
 - Personenaufzugsanlage,
 - Landschaftsgestaltung.
 d) Konstruktionsentwürfe oder sonstige Pläne werden vom Unternehmer nicht verlangt.
4. 25 Monate vom Datum der Baustellenübernahme ab gerechnet.
5. Wird der Zuschlag auf das Angebot einer Bietergemeinschaft erteilt, so muß jedes Einzelunternehmen eine juristische Person, bzw. juristische Personen entsprechend den britischen Rechtsbestimmungen sein und gesamtschuldnerisch für die Erfüllung des Auftrags haften. Maßgeblich für die wesentlichen Bedingungen und die besondere Rechtsform ist das „Standard Form of Building Contract, Local Authorities Edition“ mit Mengenangaben, Ausgabe von 1963, Fassung vom Juli 1976, das vom „Joint Contract Tribunal“ mit den entsprechenden Änderungen herausgegeben worden ist. Zusätzlich wird die Stellung einer Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 10 % der in den Vertragsunterlagen vorgesehenen Auftragssumme verlangt.
 Es wird darauf hingewiesen, daß für die benannten Nachunternehmer eine Art Vereinbarung zwischen dem Council als Arbeitgeber und den benannten Nachunternehmern gemäß dem „Standard form of Building Contract 1963 Edition“ (Fassung vom Juli 1976) mit der Überschrift Employer/Sub-Contractor (1973) maßgeblich ist. Übersteigt der Nachunternehmervertrag den Betrag von 7 500 Pfund Sterling, so ist darüber hinaus eine Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 10 % der in den Vertragsunterlagen vorgesehenen Auftragssumme zu stellen.
6. a) Donnerstag, den 2. September 1976 um 12.00 Uhr GMT.
 b) Controller of Law and Administration, P.O. Box 2, Civic Centre, Harrow, Middlesex, HA1 2ZZ, England.
 c) Englisch.
7. 1. Oktober 1976.
8. Die Bewerber haben sämtliche in den Artikeln 25 und 26 der Richtlinie des Rates 71/305/EWG genannten Unterlagen zum Nachweis ihrer Fähigkeit zur Durchführung des Auftrags vorzulegen.
9. Niedrigstes annehmbares Angebot nach Artikel 29 der Richtlinie des Rates 71/305/EWG, Absatz 1 und 5.
- 10.
11. 22. Juli 1976.

Nicht offenes Verfahren

1. Harlow Development Corporation, Gate House, The High, GB Harlow, Essex CM20 1LJ.
2. Leistungswettbewerb unter ausgewählten Bietern.
3. a) Housing Area 97: Taylifers: Harlow Essex.
3,019 ha (7,46 Acres) umfassendes Gelände an der Südwestgrenze von Sumners Neighbourhood.
b) Bau von 164 Wohnungen in dreigeschossigen Häusern und 149 befestigten Parkflächen sowie Zufahrtstraßen, Abwasserleitungen, Fußwege, Straßenbeleuchtung und Nebenarbeiten.
c) Angebote gemäß den Entwürfen der Vergabestelle in herkömmlicher Bauweise. Ein Teil des Tragwerks der Wohnblöcke ist im „bietereigenen“ Bauverfahren zu errichten.
d)
4. Innerhalb von 21 Monaten, gerechnet vom Tag der Baustellenübernahme: Voraussichtlich wird der Vertrag im Oktober 1976 in Kraft treten.
5. Maßgebend für den zwischen dem Auftragnehmer und der Coporation abzuschließenden Vertrag ist die gültige Fassung des Standard Form of Building Contract (vom Joint Contract Tribunal veröffentlichte Local Authorities Edition), die durch die Standardergänzungen der Authority weiter geändert wurde. Kopien dieser Vorschriften sind auf Anfrage bei der unter Ziffer 1 angegebenen Stelle zur Einsichtnahme erhältlich.
6. a) 20. August 1976.
b) Andrew T. Bardsley, Esq.,
General Manager, Anschrift wie unter Ziffer 1.
c) Englisch.
7. Ungefähr Ende August 1976.
8. — Nachweis, daß keiner der in Artikel 23 genannten Fälle auf den Unternehmer zutrifft;
— Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Unternehmers gemäß Artikel 25 Buchstaben a), b) und c);
— Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit gemäß Artikel 26 Buchstaben a), b), c), d) und e).
9. Niedrigstes annehmbares Angebot.
- 10.
11. 22. Juli 1976.

Nicht offenes Verfahren

1. London Borough of Greenwich, Town Hall, Woolwich, London, SE18 6PQ, Vereinigtes Königreich.

2. Beschränkte Ausschreibung.

3. a) Gelände an der Conduit Road, London, SE18, Ecke Reglan Road, Conduit Road und Bloomfield Road, SE18.

Das Gelände umfaßt 0,84 ha.

Eine Geländeübersicht und ein Bericht über die Bodenbeschaffenheit stehen zur Verfügung.

b) Der Auftrag umfaßt die Errichtung von 41 zweigeschossigen Einfamilienhäusern einschließlich aller Straßen, Parkplätze und Außenarbeiten. Die Gebäude werden in herkömmlicher Bauweise mit tragenden Ziegelmauern und Außenziegelmauerwerkverkleidung auf Betongründungen errichtet.

c)

d)

4. Die Ausführungsfrist beträgt 24 Monate plus eine Woche; den Bietern wird jedoch Gelegenheit gegeben, selbst eine Ausführungsfrist als Alternative anzugeben.

5. Maßgebend für den Vertrag ist das Joint Council's Standard Form of Building Contract (Local Authorities Edition) mit Mengenangaben, Ausgabe 1963 mit Änderungen bis Juli 1973.

Zwecks Angleichung an die Council Standing Orders werden bestimmte Änderungen vorgenommen, die im Büro des Borough Architect eingesehen werden können. Der Auftragnehmer hat ausreichende Sicherheiten für die Durchführung des Auftrags zu stellen.

Der Council beabsichtigt, den Zuschlag auf das niedrigste annehmbare Angebot im Wettbewerb unter ausgewählten Bietern zu erteilen, wird jedoch auch Alternativausführungsfristen berücksichtigen. Der Council verpflichtet sich jedoch nicht, das niedrigste oder irgendein anderes eingereichtes Angebot anzunehmen; der Auftrag ist abhängig von der Genehmigung und Bewilligung von Darlehen durch die zuständigen Regierungsstellen.

6. a) 16. August 1976.

b)

c) Englisch.

7. Die Verdingungsunterlagen werden am 3. September 1976 ausgegeben. Sie umfassen Leistungsverzeichnisse und Baupläne mit Gelände- und Gebäudezeichnungen einschließlich Gebäudequerschnitte. Letztes Datum für die Einreichung von Angeboten ist der 19. November 1976.

8. Der Bieter muß folgenden Artikeln der Richtlinie des Rates 71/305/EWG vom 26. Juli 1971 genügen: Artikel 25 Buchstaben a) und c); Artikel 26 Buchstaben a), b) und c).

9.

10. Der Auftrag wird unter Leitung und Überwachung des Borough Architect, J.M. Moore vom London Borough of Greenwich, Churchill House, 6 Queen's End, Woolwich, SE18 6H4 durchgeführt.

Letzter Termin für die Annahme von Angeboten ist der 18. Februar 1977, Datum der Baustellenübernahme 7. März 1977.

11. 23. Juli 1976.

Nicht offenes Verfahren

1. Montgomery District Council, Council Offices, Welshpool Powys, Vereinigtes Königreich. c) Englisch.
2. Niedrigstes annehmbares Angebot im Wettbewerb ausgewählter Bieter. 7. 10. September 1976.
3. a) Dolgwenith, Llanidloes, Powys. 8. Den Teilnahmeanträgen sollten folgende Unterlagen beigefügt sein (Bewerber, die schon in die Liste der ausgewählten Bieter des Council aufgenommen wurden, brauchen die hier erwähnten Nachweise nicht zu erbringen):
 - b) Erstellung und Ausbau von 63 Wohneinheiten in herkömmlicher Bauweise mit dazugehörigen Entwässerungsarbeiten, Straßen und Nebenarbeiten.
 - Nachweis, daß keiner der in Artikel 23 genannten Fälle auf den Bieter zutrifft (vergl. Richtlinie 71/305/EWG des Rates);
 - c) — Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit des Bieters gemäß Artikel 25 Buchstaben a), b) und c);
 - d) — Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit des Bieters gemäß Artikel 26 Buchstaben a), b), c), d) und e).
4. 78 Wochen.
5. „Standard Form of Building Contract (Local Authorities Version)“ mit Mengenangaben, Ausgabe von 1963, Fassung vom Juli 1975. 9.
6. a) 17. August 1976. 10.
- b) The Chief Architect, Anschrift siehe unter Ziffer 1. 11. 23. Juli 1976.

Nicht offenes Verfahren ⁽¹⁾

1. Gemeentebestuur Rheden.
Een verklaring betreffende de totale omzet en de omzet aan werken der onderneming over de laatste drie boekjaren.
2. Aanbesteding met voorafgaande selectie.
Een lijst van de in de laatste vijf jaren uitgevoerde belangrijkste werken onder opgave voor elk werk de aanneemsom, tijd en plaats van uitvoering, naam van opdrachtgever, architect en directie.
3. a) De Steeg, gemeente Rheden, Nederland.
Een opgave van soortgelijke gebouwen qua karakter en aanneemsom, de laatste vijf jaar gemaakt met daarbij naam van opdrachtgever, architect en directie.
b) Bouw van een gemeentehuis groot $\pm 30\,000\text{ m}^3$ bruto inhoud, met bijkomende werken.
Een verklaring welke de gemiddelde jaarlijkse personeelsbezetting van de onderneming en de omvang van de staf gedurende de laatste drie jaren vermeld.
c) Het werk is niet in percelen verdeeld.
Een verklaring welke al dan niet tot de onderneming behorende technici of technische organen vermeldt, waarover de aannemer voor de uitvoering van het werk beschikt, met opgave van leeftijd, opleiding en ervaring.
d) Er behoeven geen ontwerpen te worden gesteld.
Een opgave van de werkzaamheden welke door onderaannemers zullen worden uitgevoerd, met vermelding van naam en hoedanigheid dezer bedrijven.
4. 350 werkbare dagen te rekenen vanaf de dag van gunning.
Een verklaring welke de outillage, het materieel en de technische uitrusting vermeldt, waarover de aannemer voor de uitvoering van het werk beschikt.
5.
Een opgave van de optimaal gedachte bouwtijd voor het onderhavige project.
6. a) 9 augustus 1976.
De onderneming van de inschrijver dient te zijn gevestigd binnen een straal van 50km vanuit het bouwterrein.
b) Ingenieurs- en architectenbureau Van Hasselt en De Koning, Postbus 151, NL - Nijmegen.
c) Nederlands.
7. 23 augustus 1976.
8. Naam en adres van de onderneming en de rechtsvorm waarin deze onderneming wordt gedreven.
Bewijs van inschrijving in het beroepsregister volgens de eisen van de wetgeving van het land der Gemeenschap waar de onderneming is gevestigd.
Afschriften van de jaarrekening over de laatste drie boekjaren van de onderneming voor zover de vennootschapswetgeving van het land waar de onderneming is gevestigd, publicatie van de jaarrekening voorschrijft.
9. Een opdracht wordt gegund op basis van laagste prijs.
10. De betalingen zullen geschieden in maandelijkse termijnen, nadat een zekerheid is gesteld van 5 % van de aanneemsom.
11. 26 juli 1976.

⁽¹⁾ Vgl. Richtlinie 71/305/EWG des Rates Artikel 12 Absatz 3 und Artikel 15 (ABl. Nr. L 185 vom 16. 8. 1971, S. 8).